

# Unsere Chihuahuas Jamie und Joshi - endlich auf dem Weg zu gesunden Tieren



Liebes naVita Team

**Ich wollte einfach mal DANKE sagen.**

Vor 2 Jahren habe ich mir zwei Chihuahua-Welpen geholt, **einer kränker als der andere durch Fehlzucht. Die Hunde waren sehr mager, nichts half, egal, was wir versuchten.**

Der Kleinere wog knappe **1,2 kg**, das war **für seine Grösse viel zu wenig**, auch für einen Chihuahua. Die **Beckenknochen standen heraus**, die **Rippen sah man** und wenn man sie anfasste, **spürte man nur Knochen**. Im **Oktober /November 2016** wechselte ich die Nahrung dann auf **naVita**. Dabei wurde ich **liebevoll von Katja Siegenthaler beraten und betreut**. Sie war immer für uns da, auch in den ganz dunklen Stunden, als wir dachten, wir müssten unseren kleinen Jamie gehen lassen.

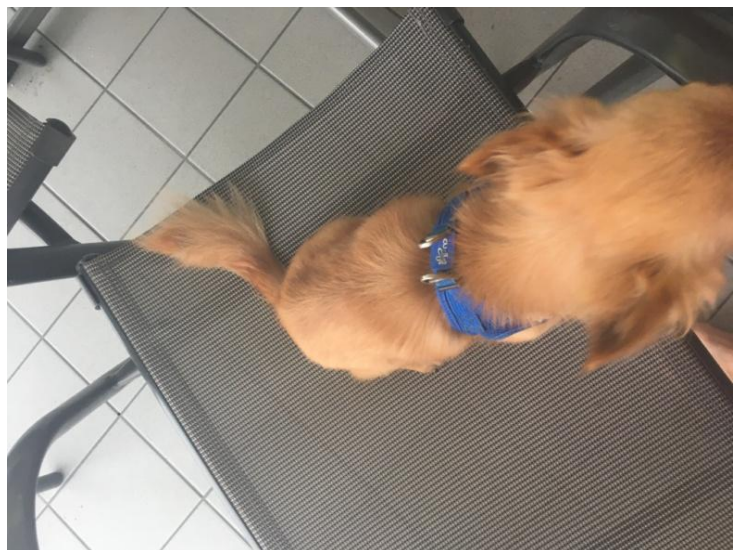
*Joshi im Herbst 2016 - seine Hüftknochen sind deutlich zu sehen*

**Nach der Umstellung auf naVita jedoch und der Hilfe von Fritz Sturzenegger ging es rasant bergauf.** Unser Joshi wiegt innert sechs Monaten nicht mehr **1,2 kg**, sondern stolze **2,5 kg**, sein Bruder Jamie ging von **1,5 kg** auf **2,8 kg**.

**Danke für das tolle Futter, Danke für die tollen Berater. Danke für gesunde Tiere und Danke für meine gesunden Hunde.**

*Joshi im Frühjahr 2017 - mehr als doppelt so schwer und rundum gesund*

Herzlichst  
Janine Schaub, Oberwil



# Unsere Hauskatze Sunshine - aus einer Auffangstation – seit April 2017 bei uns



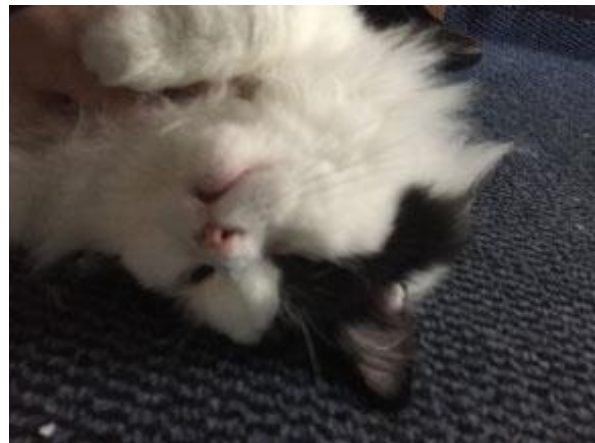
Sunshine am Tag ihres Einzugs – schüchtern und unsicher

Ich habe Sunshine auf die **naVita Fleischmenüs umgestellt**, als **Schnellhilfe Darm Sana** verabreicht und eine **Darmreinigung mit den naVita Kräutern herbs 1** durchgeführt. Für eine **bessere Verdauung** erhält Sunshine die **naVita herbs 4**. Da sie zu Beginn **beim Fressen Mühe hatte**, habe ich ihr in den Mund geschaut und festgestellt, dass **der Mund sehr blutig war**. Daraufhin gab ich ihr **naVita BIO-Schwarzkümmelöl**. Bereits nach **2 Tagen war die Entzündung fast komplett weg**. **Nach gut 3 Wochen sind alle Beschwerden praktisch weg**. Die Augen sind noch nicht ganz stabil, aber auf jeden Fall viel besser. **Das Fell ist seither nie mehr verknotet**.

Sunshine ist jetzt gesund, aufgestellt und sehr verschmust.  
**Sunshine und ich sind froh, dass es naVita gibt.**

Rahel Wagner, Strengelbach

Unsere Hauskatze Sunshine haben wir von einer Auffangstation nach Hause geholt. Als wir sie im April 2017 mitnahmen, hiess es sie sei soweit gesund, und der chronische Katzenschnupfen sei weg. **Die Nase war völlig verkrustet und sie hatte stark tränende Augen.** Die tränenden Augen würden wohl nie besser werden, da sie unter anderem von einem Perser abstamme, sagte man uns. **Weiter verknotete und verfilzte ihr Fell schnell, deshalb müsse man sie zweimal täglich kämmen.**



Sunshine 2.5 Wochen nach dem Einzug – munter und verschmust

naVita Schweiz GmbH  
Bösch 83b  
6331 Hünenberg  
041 785 25 10  
[info@navita.ch](mailto:info@navita.ch) [www.navita.ch](http://www.navita.ch)

# Gesund und munter - Labrador Mailo und namibische Katze Flocke



Unser Entscheid, im November 2016 für die Ernährung und zusätzliche Versorgung **unserer Tiere auf naVita umzusteigen, war super.** Unser **Labrador Mailo** kann es jeweils kaum erwarten, sein Essen zu bekommen. Auch unsere Katze aus **Namibia, Flocke**, ist wie ein **Weltmeister beim Essen**, was vorher nie der Fall war. Wehe nur Mailo bekommt am Abend etwas zu Essen und Flocke nicht, dann geht der Katzenterror los 😊. So bekommen nun immer beide gleichzeitig das Essen auf zwei Portionen am Tag verteilt.

**Seit der Umstellung** hat sich besonders bei unserem sensiblen Mailo einiges **verbessert. Der Kot ist konstant ideal, aber auch das Fell hat sich extrem verbessert. Überdies ging der Fellwechsel schneller und effizienter**

**vonstatten.** Obwohl Labis ja immer etwas haaren, ist die Menge zurückgegangen. Zudem habe ich das Gefühl, dass das Futter bei **Mailo nicht unnötiges Fett ansetzt.** Das war vorher trotz Mengenberechnung der Fall. **Der Stoffwechsel läuft einiges besser 😊.**

Auch bei **Flocke** ist das **Fell schön flauschig und glänzend geworden.** An dieser Stelle **ein herzliches Dankeschön dafür, dass es naVita gibt** und dass ich es entdecken durfte. Ich denke **es entspricht am meisten der Natur** - soweit es in unserer Gesellschaft möglich ist - und ist hauptsächlich auf **«das Wohl der Tiere»** und nicht hauptsächlich **«auf den Profit» ausgerichtet.**

Auch wenn es im Vergleich ein wenig teurer ist, lohnt sich die Investition auf jeden Fall. Ist ja schliesslich eine Investition für die Gesundheit und das Wohl der Tiere 😊

Nicole Oppliger-Burri, Schwyz



naVita Schweiz GmbH  
Bösch 83b  
6331 Hünenberg  
041 785 25 10  
[info@navita.ch](mailto:info@navita.ch) [www.navita.ch](http://www.navita.ch)

# Ende der Leidenszeit für Lagotto-Romanolo-Rüden Benito endlich nach 2 Jahren!



**Benito ist ein Lagotto Romanolo Rüde, geboren am 24.2.2012. Er ist kastriert.**

Bis zu seinem 2. Lebensjahr war **Benito ein normaler, lebhafter, aufgeweckter, lernwilliger und stets motivierter Hund**. Gegenüber anderen Hunden verhielt er sich **sehr sozial**. Ab dem 2. Lebensjahr kam dann ganz **schleichend** eine **Wesensveränderung**. Er wollte nicht mehr so mit anderen Hunden spielen, war zurückhaltend und **giftig gegenüber anderen Hunden**. Er wirkte dann eher **verspannt und nicht motiviert**. Zum Schlafen zog er sich zurück und rollte sich ein. Das ging schliesslich soweit, dass er am **Morgen kaum mehr aus seinem Bett** kam. **Benitos Gangart war immer öfter steif**. Sein **Schwanz hing meist nach unten**. Seine **Analdrüsen** waren auch **immer verstopft**, obwohl er eher zu Verstopfung neigte. **Zweimal** hatte ich deswegen das **Futter gewechselt**, jedoch **ohne grossen Erfolg**.

In der Zwischenzeit hatte er **etliche Arztbesuche**, wie auch einen **Ganzkörpercheck inkl. Röntgen** im Tierspital hinter sich. Die leicht **erhöhten Schilddrüsenwerte** und ein **steifer Gang** wurden diagnostiziert, jedoch hatte man ansonsten keinen Befund.

Nach der Konsultation im Tierspital suchte die **Osteopatin** Susanne Steiger in Rümlang auf. Nach den **ersten Behandlungen** ging es Benito schon **merklich besser**. Seine **Verspannungen** und der **Gang verbesserten** sich erstaunlich und doch **stimmte etwas einfach noch nicht ganz mit ihm**.

2 Monate später wollte ich nochmals die Schilddrüsenwerte testen lassen, dabei wurden zusätzlich die Leberwerte geprüft. Jetzt waren die **Leberwerte nicht so gut**. Nun bekam er ein **Ergänzungsfuttermittel** in Tablettenform für die **Unterstützung der Leberfunktion** verschrieben. Schon ab dem 2. Tag ging es Benito **viel besser**. Kontakte mit anderen Hunden waren in der Zwischenzeit schon viel **stressfreier**, er war auch wieder **motivierter**. Das verschriebene **Diätfutter** hat er aber **leider gar nicht vertragen**, er musste es erbrechen. Überhaupt nahm dieses **morgendliche Erbrechen immer mehr** zu, worauf die Osteopatin mir **nahelegte**, dass ich eine **Futterumstellung auf naVita** versuchen sollte.

**Die naVita-Beraterin Irene Godenzi stellte mir bei einem ausführlichen Beratungsgespräch die naVita Produkte vor.**

**Seit August 2016 habe ich das Futter umgestellt und wie ein Wunder wurde Benitos Befinden von Tag zu Tag besser.**

Er hat nun **keine verstopften Analdrüsen** mehr und auch das **Erbrechen am Morgen** hat sich vollständig **erledigt**.

**Aber was ganz erstaunlich und erfreulich ist: Ich habe nun wieder einen motivierten, lustigen, aufgeweckten und verschmusten Hund, welcher wieder ganz entspannt auf dem Rücken schläft. Seinen Artgenossen begegnet Benito auch schon viel entspannter und er spielt wieder mit ihnen. Seinen Schwanz hält er nun wieder ganz stolz in die Höhe.**

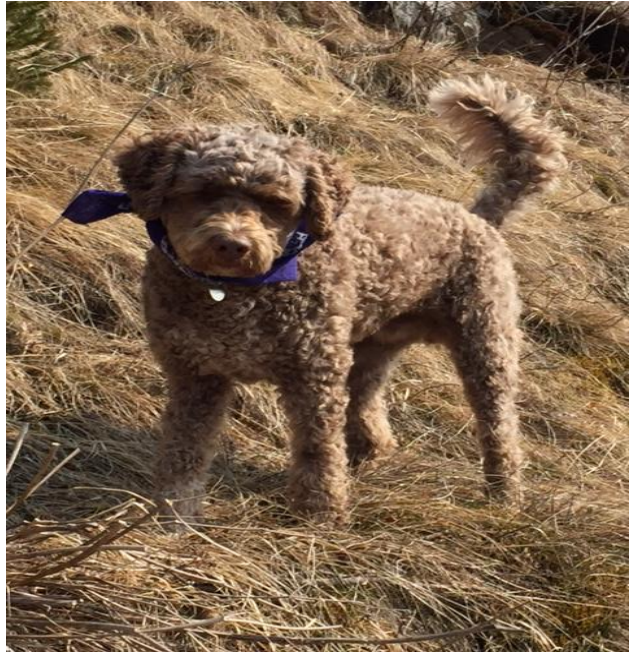
Diese **zweijährige Leidenszeit** hätte man mit einer **früheren Futterumstellung auf naVita vermeiden können**. Ich hätte auf mein Bauchgefühl hören sollen, aber die Ärzte wie auch Hundetrainer hatten mich belächelt und als überbesorgte Hundehalterin bezeichnet.

Eigentlich ist das Fazit ganz simpel. **Wenn wir so lange Magen-, Verdauungsprobleme hätten, würden wir uns auch nicht fit, sondern eher krank und leidend fühlen**. Dies würde sich dann auch auf unseren Schlaf und unser Wohlbefinden auswirken.

Unser nächstes Ziel ist es, dass wir diese vom Arzt verschriebene Tablette für die Unterstützung der Leberfunktion schleichend absetzen können.

**Ich danke Irene Godenzi für das sehr gute Beratungsgespräch und die tolle Unterstützung bei der Futterumstellung wie auch bei der Nachbetreuung. Ich kann das Futter nur wärmsten jedem Hund weiterempfehlen.**

Jeannette Fischer, Zürich, den 16.11.2016



naVita Schweiz GmbH  
Bösch 83b  
6331 Hünenberg  
041 785 25 10  
[info@navita.ch](mailto:info@navita.ch) [www.navita.ch](http://www.navita.ch)

# Happy End nach einer langen Leidenszeit mit Harnsteinen für Zir-mo



Tibet Terrier Zir-mo

Zir-mo ist ein Tibet Terrier, männlich kastriert, geboren 12.10.2002. Am 10.03.2009 beginnt seine Leidenszeit: **Befund Harnsteine in der Blase und schon ein Stein in seiner Harnröhre.**

1. OP – Harnblase öffnen, die Steine entfernen und den Stein aus seiner Harnröhre zurückspülen. Darauf folgen **sehr schlechte, schmerzvolle Tage** für ihn...nach 14 Tagen kommt noch eine **Angina** dazu....

**Immunschwäche....**

Von da an wurde er mit einem medizinischen Futter vom Tierarzt ernährt.

Am 03.06.2009 stellten sich zum ersten Mal **verstopfte Analdrüsen** ein. Von da an waren alle

3 – 4 Monate die Analdrüsen verstopft und sie mussten ausgedrückt werden.

20.09.2010: Katheter Spülung, **Harnsteine in der Harnröhre**

19.03.2012: **2. OP – massive Harnsteine in der Blase**, bereits wieder ein Stein in seiner Harnröhre.

30.11.2013: **3. OP – massive Harnsteine in der Blase**

Es wurde uns mitgeteilt, dass wir dem Hund zu wenig Wasser zum medizinischen Futter zur Verfügung stellen. Dabei haben wir alles gemacht, um unsere Hunde gesund zu erhalten. Wir **verliessen in den vergangenen Jahren nie mehr ohne Wasser das Haus**, auch wenn es **nur für 30 Minuten** war. Auch wenn unsere Hunde ausnahmsweise ein Leckerli bekamen, hatte wir schon grosse Sorgen und ein schlechtes Gewissen.....!!

Ja, wir verbrachten **viele nächtliche Stunden mit Sorgen und Gedanken**, was wir wohl alles falsch gemacht hatten.

Ab der letzten OP vom 30.11.2013 gaben wir Zir-mo jeden Tag Traubenkernextrakt. Mein Mann und ich haben uns zu diesem Zeitpunkt **strikt gegen das medizinische Futter gestäubt**. Wir beschlossen, dass unsere Hunde ab diesem Zeitpunkt frisches Futter erhalten sollten. **Sie sollten in ihrem Leben noch richtig geschmackvolles Futter geniessen dürfen!!!** Wir hörten uns um, welche Möglichkeiten es gäbe, um zu gesundem und gleichzeitig geschmackvollem Futter zu gelangen. Da wurde uns die **naVita Tiernahrung** empfohlen.

Herrn Beljean, unser naVita Berater hat uns sehr gut beraten. Die anschliessende **Futterumstellung hat ohne jeglichen Zwischenfall** stattgefunden. Wir haben für die **Darmreinigung** und für die Futterumstellung „**naVita herbs 4**“ mit verabreicht. Seit November 2013 erhalten unsere Hunde naVita Fleischmenüs und die naVita Trockennahrung.

Es gibt für uns nichts anderes mehr für unsere Hunde. Zir-mo hat von diesem Zeitpunkt an bis zum heutigen Tag **keine Verstopfungen der Analdrüsen** mehr gehabt. Die **Harnsteine** sind bis heute **nicht mehr aufgetreten**.

Noch eine Bemerkung:

Wir haben einen **zweiten Tibet Terrier**. Sie heisst **Woopi**, ist weiblich und vom gleichen Wurf wie Zir-mo. Da die Ursache von Zir-mo's Harnsteinen nicht bekannt war, hat uns der Tierarzt empfohlen, **Woopi das gleiche medizinische Futter zu verabreichen**. Sie hatte vorher **nie Harnsteine**. Wir haben zu diesem Zeitpunkt alles gemacht, dass unsere Hunde doch gesund bleiben oder gesund werden.....

Woopi hatte vom Zeitpunkt an, als wir auf das **medizinische Futter** umgestellt hatten, **massive Anldrüsenverstopfungen**. Einmal **entzündete** es sich über **mehrere Monate**, was wir ärztlich behandeln lassen mussten, mit **mehreren Wochen Antibiotika**.



**Woopi - die Schwester von Zir-mo**

**Woopi schmeckte das medizinische Futter immer weniger** und sie ass es nur nach langem Hin und Her. Wir hatten gemeint, sie werde jetzt halt alt und wolle nicht mehr so richtig fressen. **Seit der Futterumstellung auf naVita rennt Woopi wieder zum Futternapf**, wenn sie hört, dass das Essen vorbereitet wird. Die **Verstopfungen der Anldrüsen** sind auch **nicht mehr aufgetreten**.

Mein Mann und ich danken an dieser Stelle allen, die uns zur Futterumstellung ermutigt haben.

Zusammenfassend sei gesagt: **Unsere Hunde Zir-mo und Woopi sind am 12.10.2015, 13 Jahre alt geworden und sind gesunde, fröhliche und aufgestellte Hunde.**

Ursula und Andreas Epprecht, Uttigen

naVita Schweiz GmbH  
Bösch 83b  
6331 Hünenberg  
041 785 25 10  
[info@navita.ch](mailto:info@navita.ch) [www.navita.ch](http://www.navita.ch)

## Unser Muck - mit viel Liebe und naVita wieder topfit



*Muck kam in einem sehr schlechten Zustand in die Schweiz*

Meine Frau Sonja und ich sind ehrenamtliche Helfer von [pfotenteam.com](http://pfotenteam.com) und hatten Muck am 15. September 2014 aus einem Tierheim in Slowenien erhalten. Unsere Aufgabe war es, Muck gesund zu pflegen und dann eine Schweizer Familie für ihn zu suchen.

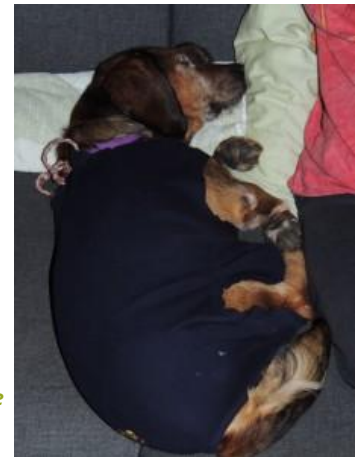
Es war nicht so einfach einen passenden Ort für den alten Muck zu finden. **Er war in einem gesundheitlich schlechten Zustand.** Der Tierarzt hatte es auch nicht leicht, das Alter von etwa 10 Jahren festzustellen, denn **Muck liess sich kaum anfassen wegen seiner Schmerzen.**

Muck wirkte **um einiges älter**, als er eigentlich war. **Treppenlaufen** war wegen fehlender Muskulatur **kaum möglich**, man musste ihm helfen. Er hatte auch einen schwerfälligen Gang wie ein wirklich altes Männchen.

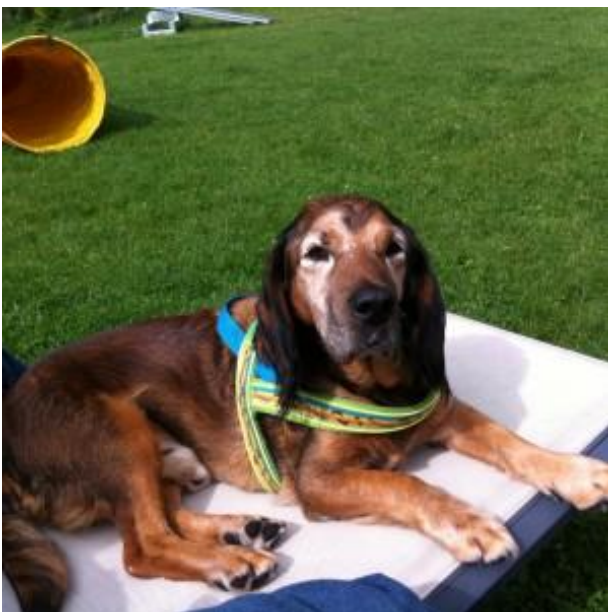
Unsere Familie hatte den Kleinen schnell ins Herz geschlossen und wir wollten ihn nicht mehr aus den Händen geben. Zudem bekam so auch unsere Border Collie Hündin Sunday einen neuen Spielkameraden. Die vitale Sunday war für Muck Motivation pur:-)

Unsere Sunday bekommt seit Anfang naVita-NATURKOST. **Sie liebt die Fleischmenüs.**

*Jede Bewegung bereitete Muck große Schmerzen*



Natürlich bekommt auch Muck seit er in der Schweiz ist **täglich sein naVita-Fleisch**. Tägliche Feuchtnahrung in Form von **naVita-Fleischmenüs haben aus Muck einen neuen Hund gemacht.**



*Muck hat wieder viel mehr Lebensqualität*

Ebenfalls geben wir Muck für seine Gelenke naVita herbs 6. Am Anfang erhielt er die Kräutermischung täglich, jetzt noch 2 mal pro Woche.

**Unser mittlerweile 11 jähriger Muck hat wieder richtig Freude am spazieren gehen und kommt auch alleine wieder die Treppe hoch.**

Muck ist schon ein älterer Hund, hat aber seine altersgerechte Vitalität dank guter Nahrung wieder gewonnen und **wirkt bedeutend jünger als im September 2014.**

**Wir sind begeistert von Mucks heutigem Zustand :-)**

Sonja und Michael Toth, Liestal



## Unser Jimmy - vital und fröhlich nach Rattengift-Attacke

Unser 6-jähriger Parson Russel Terrier "Jimmy" hat im April 2015 bei einem Spaziergang, unbemerkt von uns, **Rattengift gefressen. Die Folgen waren blutiger Stuhlgang, Erbrechen und starke Unruhe.** Das Rattengift hat eine Blutgerinnungsstörung bewirkt. Wir mussten eine Woche lang jeden Tag zum Tierarzt für die Infusion und zusätzlich bekam er zu Hause Medikamente. **All die Medikamente und das Gift belasteten Jimmy's Organismus, vor allem aber seinen Magen-Darmtrakt.**

Dank einem Gespräch mit Frau Braathen bin ich auf das Hundefutter von naVita aufmerksam geworden. **Wir haben Jimmy 5 Wochen lang naVita Darmsana unter das Nassfutter von naVita gemischt und 3 Tropfen naVita Schwarzkümmelöl. Der Erfolg war schnell erkennbar.** Jimmy bekam seine **Vitalität zurück**, musste ab dem Tag nicht mehr Erbrechen und hatte sofort einen schönen Stuhlgang. **Er kann dieses Futter viel besser verwerten**, sein grosses Geschäft beschränkt sich auf 2 mal täglich statt vorher 4-5 mal. **Er fühlt sich wieder rundum wohl in seiner Haut, was man ihm an seiner guten Figur und seinem Blick ansieht.** Das naVita Darmsana mischen wir ihm noch immer einmal wöchentlich und das naVita Schwarzkümmelöl täglich in sein Nassfutter von naVita. Ab und zu mischen wir ihm etwas Gemüseflocken unter das Nassfutter. **Er liebt es!**

**Dank dem Hundefutter von naVita geht es unserem Jimmy besser denn je und wir haben wieder einen lebhaften, vitalen, fröhlichen und zufriedenen Hund.**

Wir sind begeistert und werden diese Produkte gerne weiterempfehlen. Meine Schwester und ihr Parson Russel Terrier "Dusty" sind bereits begeisterte Neukunden bei naVita.

Vielen Dank!

Simone Lustenberger, Oberwil Baselland

## Happy End für Billy



Nach über 12 Jahren unendlich vieler Tierarztbesuche, Kosten von etwa 3.500 Franken und erfolgloser Behandlungen, gibt es mit naVita für Terriermischling Billy endlich ein Happy End. „Wir haben Billy mit elf Monaten aus einem Tierheim zu uns genommen“, erzählt seine Besitzerin Nicole Valentin, „das war 2001! Er war fit und munter und hat uns in den ersten Tagen den halben Haushalt zerbissen.“ Gefüttert haben ihn seine Besitzer erst aus der Hand, später hat er selbständig gefressen, und zwar

Trockenfutter, das Nicole Valentin aus der Werbung kannte und für die beste Tiernahrung hielt.

### **Verdauungsstörungen nach zwei Jahren**

Selbstverständlich wurde Billy regelmässig geimpft und entwurmt. Dennoch stellten sich bei ihm nach zwei Jahren Verdauungsstörungen ein. „Er stand dann jeweils winselnd im Raum und sein Bauch war komisch eingezogen“, berichtet Nicole Valentin. Beim Tierarzt konnte jedoch nichts festgestellt werden. Billy bekam eine Spritze, aber die Symptome blieben, wurden sogar so schlimm, dass am Wochenende notfallmässig der Arzt aufgesucht werden musste. „Billy hat sich oft erbrochen und sehr viel Gras gefressen.“ Er bekam Tabletten und Spezialfutter für empfindliche Hunde, doch die Symptome kamen immer wieder. Als Billy sieben Jahre alt war, ergab eine Darmspiegelung unter Vollnarkose in einer Spezialklinik nur die Vermutung, dass er eine Nahrungsmittelunverträglichkeit haben könnte. Eine konkrete Diagnose gab es nicht.

### **Expedition durch Tierarztpraxen und die Futterwelt**

Von den Ärzten in der Klinik empfohlen, sollte Billy nun Diätfutter fressen, leider ohne dauerhaften Erfolg. Weitere Besuche bei Spezialisten führten zu neuen Diagnosen, Medikamenten und Empfehlungen, doch nichts half. Nicole Valentin probierte andere Fertigfutter – keine Verbesserung. Sie stellte um auf Fütterung mit Frischfleisch, beschäftigte sich intensiv mit dieser Methode, fütterte genau nach Anweisung, doch nun nahm Billy ab. Und zwar bedrohlich wie der nächste Tierarztbesuch zeigte. Billy – inzwischen zehn Jahre alt – war unterernährt, bekam ab sofort wieder sein früheres Trockenfutter und Vitamintabletten. „Dies zeigte Wirkung: Innerhalb von zwei Wochen hatte Billy sein altes Gewicht wieder!“ Allerdings musste es jetzt sehr sparsam dosiert werden, weil Billy sonst zunahm.

### **Suche mit Erfolg**

Das war also auch nicht die Lösung, zumal Nicole Valentin ohnehin nicht bei diesem Futter bleiben wollte. „Ich hatte gelesen, dass künstliche Vitamine und Konservierungsstoffe schädlich sind für den Hund und suchte nach Trockenfutter mit hohem Fleischanteil und ohne künstliche Vitamine. Ich suchte vergebens. Ich habe Stunden am Computer verbracht und kein Futter gefunden, das mich überzeugen konnte.“ Beim Hundesport in Muttenz kam sie mit naVita in Kontakt. Die Beraterin erklärte ihr, warum Billy das Frischfleisch nicht verdauen konnte und wie sie ihren Hund am besten

auf naVita umstellen konnte. „Sie konnte mich sogar überzeugen, meinen Hund nicht nur mit Trockenfutter zu füttern, sondern auch mit Fleischmenüs. Ausserdem sollte ich sofort mit den chemischen Entwurmungen aufhören.“ Die Umstellung klappte prima, Billy liebte die Fleischmenüs und konnte wieder grosse Portionen essen, ohne zuzunehmen.

### **Happy End**

Nach über 12 Jahren und hohen Tierarztkosten von etwa 3.500 Franken sind Nicole Valentin und Billy jetzt überglücklich. „Billy geht es jetzt sehr gut! Die Bauchkrämpfe und das Erbrechen sind weg. Billy hat glänzendes Fell und der Fellwechsel findet viel schneller statt als früher. Seine steifen Gelenke sind Dank naVita wieder viel beweglicher geworden. Im September wird er vierzehn Jahre alt und ich denke, es werden noch ein paar Jahre mehr Dank naVita.....!“

Nicole Valentin, Hölstein

## Unsere Emily - eine Hündin mit vielen aussergewöhnlichen Eigenschaften



Mutter Emily mit ihren Welpen

Emily von der Bauschlotterplatte ist eine ganz besondere **Bordeaux Dogge**. Sie ist zur Zeit **die einzige in der Schweiz zugelassene Zuchthündin, welche HD und ED frei ist** – also perfekt ausgebildete und geformte Hüftgelenk- und Ellbogenpfannen hat! Darüber hinaus hat sie mit acht Wochen die letzte chemische Entwurmung erhalten und Ende letzten Jahres **12 Welpen zur Welt gebracht – auf natürlichem Wege!**

Dabei kommt die Geburt per Kaiserschnitt bei dieser Rasse sehr häufig vor.

Am 13.12.2011 geboren, kam Emily mit achteinhalb Wochen zu mir und hatte mit acht Wochen beim Züchter die letzte chemische Entwurmung erhalten. **Ab der 12. Woche fütterte ich sie mit naVita Fleischmenüs und naVita Trockenfutter, mit naVita Algen und Herbs 2 zum Aufbau.**

**Der Erfolg:** Mit 15 Wochen schlug sie sich den Milchfangzahn ab, der bleibende Fangzahn drückte bereits nach drei Wochen durch und nahm die verbliebene Milchwurzel mit. Ausserdem hatte Emily **noch nie entzündetes Zahnfleisch**.

Als Emily 12 Wochen alt war, machte ich die zweite Grundimmunisierungsimpfung. **Alle drei**

**Monate fütterte ich Emily sieben Tage lang naVita herbs 1.** Obwohl sie regelmässig das Katzenklo

reinigte hatte Emily **noch nie Parasiten**. Mit 14 Monaten erhielt sie die Tollwut-Impfung, die für sie als Ausstellung- und Zuchthündin vorgeschrieben ist.

Mit zweieinhalb Jahren machten wir den Titerstest der Grundimmunisierung. Dabei hat nur Staupe nicht gegriffen. Emily erhielt nochmals eine Injektion für Staupe, Hepatitis und Parvovirose und wurde nach einem Monat per immunocheck geprüft: der Schutz war nachweisbar.



Gesund und munter



Zwei von Emilys wonnigen Welpen

Als Emily im Alter von zweieinhalb Jahren ausrutschte und sich bei ihr dadurch die **Kniescheibe verschob**, war diese nach der **Behandlung mit naVita herbs 6** innerhalb von sechs Wochen **wieder belastbar und kein Humpeln oder Entlasten mehr**

**erkennbar.** Als zusätzliche Behandlung setzte ihr Tierheilpraktiker Fritz Sturzenegger Blutegel an und verabreichte ihr Arnika.

Da Emily die Wesensprüfung und Formwertbeurteilung bestanden hat, wurde sie am 22.10.2014 **gedeckt.** Zum Aufbau erhielt sie **zweimal wöchentlich naVita herbs 2** und **jeden Monat vier Tage lang naVita herbs 1.**

**In der letzten Zeit ihrer Trächtigkeit wollte der Tierarzt sie entwurmen, doch wir machten einen**



*Alle Achte!*

**Wurmcheck, der negativ ausfiel, und das Thema war vom Tisch!** Emily hat dann am 23.12.2014 **12 Welpen geboren und zwar alle auf natürlichem Wege.** Das ist für diese Rasse durchaus nicht üblich – vielmehr wird hier häufig ein Kaiserschnitt vorgenommen!

Leider waren drei Welpen bei der Geburt bereits tot und der vierte Welpe verstarb nach 2 Tagen. Er hatte zu viel Fruchtwasser verschluckt. Alle Welpen hatten ein Durchschnittsgewicht von 530 Gramm (400 - 650 g).

Die verbliebenen acht Welpen erhielten in der zweiten Woche über die Muttermilch **naVita herbs 1** und waren bei einem Test **parasitenfrei.** Nach einem Monat wurde ihnen über den Futterbrei noch einmal **vier Tage lang naVita herbs 1** verabreicht und beim anschließenden Test waren sie wieder **parasitenfrei!**

Die Welpen erhielten **zweimal wöchentlich naVita herbs 2** und ich habe mit den neuen Besitzern die verbindliche Absprache getroffen, dass sie diese Behandlung bis zum Zahnwechsel weiterführen. Bei der **Umstellung von Muttermilch auf Futterbrei**, bestehend aus **3/4 naVita Fleischmenü** und **1/4 naVita Trockennahrung rex, merino oder nemo** sowie eine Woche später ab und zu Frischfleisch und Kalbsbrustbein, hatten die Welpen **nie Durchfall.** Nur beim Durchbruch der Milchzähne war ein etwas weicherer Stuhl festzustellen.



*Welpen wohin man schaut*

Tendenziell haben grosse Rassen ein eher **verzögertes Zahnachstum**, was bei meinen Welpen **nicht zu beobachten** war. **Bereits in der dritten Woche sah man die ersten Zähnchen.** Der Zahnwechsel der Schneidezähne war bei allen 8 Welpen in der 17. Woche bereits abgeschlossen, als sich auch die ersten Milchbackenzähne verabschiedeten.



*Bereit für neue Eindrücke*

Alivardi hat sich im Welpengarten mit 12 Wochen im Spiel seinen **Fangzahn** – beim Menschen der Eckzahn – **abgebrochen.** **4 Wochen später** ist das Stückchen, welches ca 1mm über dem Zahnfleisch stand, **bereits 6mm weiter.** Das **Zahnfleisch** war die ganze Zeit **nie entzündet.**

Im Alter von **sechs Wochen** führten wir den **Immunocheck** bei den Welpen durch. Um sie nicht unnötig zu pieken, wurde das Blut am Ohr abgenommen. Dabei wurde bei einem Welpen Parvovirose angegeben wie geimpft und bei drei Welpen ganz schwach Staupe – und das nach neun Wochen Grundimmunisierung! Im Alter von sechs Monaten spätestens mit einem Jahr soll bei den Welpen ein Titer test durchgeführt werden.

Emily hat ihren Welpen bis zur elften Woche Milch gegeben, die letzten zwei Wochen nur noch morgens und abends.

Insgesamt sind die Welpen in der Entwicklung weit voraus und immer wissbergierig, was ich darauf zurückführe, dass der Protein-Fett-Gehalt der naVita Nahrung so gut ausgewogen ist.

Katja Siegenthaler



## Beschwerdefrei nach 4 Monaten – Krampfadern weg, Sehschärfe verbessert

Sein Leben lang hatte Werner Amstein Beschwerden mit Krampfadern. Jetzt hat er sich mit Hilfe von naVita OPC davon befreit. Darüber hinaus hat sich seine Sehschärfe spürbar verbessert.

„Ich hatte sehr starke Krampfadern und blaue Flecken am Unterschenkel“, erinnert sich Werner Amstein, „doch die Krampfadern, die zeitweise auch schmerzten, sind nach vier Monaten völlig verschwunden! Die blauen Flecken, die sogar zu offenen Beinen führten, sind bis auf kleine Reste an den Füßen auch zurück gegangen!“ Der aktive Pensionär freut sich aber noch über weitere positive Veränderungen – und zwar bei den Augen: „Meine Sehschärfe beim Lesen hat sich wieder deutlich verbessert und ich sehe auch wieder besser in der Nacht, bei Regen und wenn ich beim Autofahren geblendet werde.“

### OPC – Traubenkernextrakt – hoch konzentriert für optimale Durchblutung

Bewirkt hat diese dramatische Verbesserung OPC, ein Produkt auf der Basis von hoch konzentriertem Traubenkernextrakt, der auch gerne als das stärkste Antioxidans der Welt bezeichnet wird. Das bedeutet, dass OPC freie Radikale binden kann, die ansonsten die Zellen schädigen würden. In dieser Wirkung ist es um das 20-fache

stärker als Vitamin C und sogar 50 Mal stärker als Vitamin E. So schützt OPC die Zellen, steigert die Energie und hat eine entzündungs-hemmende Wirkung. Darüber hinaus sorgt der Traubenkernextrakt für eine bessere Durchblutung im gesamten Körper – auch im Gehirn – und er schützt die Gefäße.



*naVita OPC-Traubenkernextrakt –fördert die Durchblutung, schützt die Zellen*



### Täglich eine Kapsel

Empfehlenswert ist eine Dosis von einer Kapsel täglich 20 Minuten vor einer Mahlzeit. „Seit acht Monaten nehme ich täglich die Kapsel noch vor dem Frühstück ein, weil ich als Pensionär viel unterwegs bin“, berichtet Werner Amstein.

*Gelée Royale - für Zellerneuerung und einen verzögerten Alterungsprozess*

### Gelée Royale und Almare – wertvolle Nährstoffe für den Menschen

Neben OPC nimmt Werner Amstein auch Gelée Royale und Almare von naVita ein. Gelée Royale, der Futtersaft, der Bienenköniginnen um ein vielfaches größer und langlebiger macht, fördert die Zellerneuerung und verzögert den Alterungsprozess. Almare, ein reines Algenprodukt, liefert alle wichtigen Mikronährstoffe und ist reich an Calcium, Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen.



*naVita almare - Calcium, Vitamine,  
Mineralstoffe und Spurenelemente*

„Anfangs habe ich die Einnahme auch vergessen. Da habe ich die Kapseln im Kühlschrank auf Augenhöhe in der Türe platziert“, verrät er seinen Trick. „Jeden Morgen mache ich diese Türe ja auf für das Morgenessen, da sehe ich die Dosen dann und nehme gleich je eine Kapsel ein.“

### **Investition in die Gesundheit**

Wird er auf den Preis angesprochen, hat er darauf seine ganz persönliche Antwort: “Ich gebe im Schnitt 10 Franken pro Tag für Zigaretten aus – und die fügen mir sogar Schaden zu! Die drei Kapseln pro Tag, die mir für meine Gesundheit grosse Dienste leisten und ganz natürlich sind, kosten mich weit weniger.“

Werner Amstein, Regensdorf